

Preise und Preisregelungen der Wasserleitungsgenossenschaft e. G. Süderstapel

1. Grundgebühr und Wasserpreis:

Das Entgelt setzt sich zusammen

- a) aus einer Grundgebühr in Höhe von z. Zt. 40,- € je Wohneinheit für die Bereitstellung der Wasserversorgung.
- b) aus Versorgungseinheiten in Höhe von z. Zt. 18,- € je einer Versorgungseinheit.

Die Versorgungseinheiten setzen sich zusammen aus:

- Eine Versorgungseinheit entspricht einer Person, auch wenn diese sich nicht dauernd in der Wohnung aufhält.
- Ein Stück Großvieh entspricht einer halben Versorgungseinheit.
- Ein Stück Kleinvieh entspricht einer viertel Versorgungseinheit.
- Ein Hektar Weideanschluss entspricht einer Versorgungseinheit.
- Eine Ferienwohnung setzt sich aus einer Grundgebühr und einer halben Versorgungseinheit zusammen.
- Ein Fremdenzimmer entspricht einer Versorgungseinheit.
- Versorgungseinheiten für Gewerbe, Garten, Teich, Schwimmbad und Sauna werden nach Verbrauchskriterien vom Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt.

Für besonders veräußertes Wasser, z. B. für Schausteller, Teichbefüllung, Beregnung von Sportplätzen wird z. Zt. 0,60 € pro Kubikmeter in Rechnung gestellt.

Bauwasser ist grundsätzlich kostenlos.

2. Anschlussgebühren:

Die Genossenschaft erstellt die Hausanschlussleitungen von der Straßenleitung bis zum Absperrventil hinter der Messeinrichtung auf dem anzuschließenden Grundstück.

Der Anschlussnehmer hat folgende Kosten vor der Erstellung zu erstatten:

- Einen Pauschbetrag von Netto 500,- € für den Aufwand im öffentlichen Straßenbereich bis zur Grundstücksgrenze mit einer Länge bis zu 10 Metern bei einer Anschlussweite von 1``.
- Einen Pauschbetrag von Netto 1000,- € für den Aufwand auf dem Grundstück bis zur Außenmauer des Gebäudes und für die Anschlussgarnitur einschl. Mauerdurchführung im Hause bei einer Anschlussweite von 1``.

- Einen Pauschbetrag von Netto 750,- € für den Aus- und Anbau weiterer Wohnungen und damit Schaffung weiteren Wohnraumes, wenn die bestehende Anschlussleitung durch die Versorgung der weiteren Wohnung automatisch Bestandteil des Versorgungsnetzes wird.
- Für die Herstellung von Weide- oder Saisonanschlüssen, für beantragte Sonderanschlüsse sowie die von Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten beantragten Änderungen und Stilllegungen sind Kosten nach tatsächlichem Aufwand zu erstatten. Gleiches gilt für die aus technischen Gründen erforderliche Stilllegung eines Anschlusses.

3. Sondergebühren:

- Die Übermittlung der Ableseergebnisse von Wassermesseinrichtungen an den Abwasserentsorger zur Erhebung kommunaler Abgaben erfolgt gegen ein Entgelt von 0,77 € netto – 0,92 € brutto inkl. 19% U st. – für jede von der Genossenschaft abgelesene Verbrauchsstelle.
- Im Falle einer schriftlichen Androhung der Versorgungseinstellung wird ein Verzugsschaden in Höhe von 25,- € pauschal in Rechnung gestellt.
- Erfordert die verspätete Bezahlung einen Personal und Sacheinsatz am Tage der geplanten Versorgungseinstellung bei der Verbrauchsstelle, wird ein erhöhter Verzugsschaden in Höhe von insgesamt 50,- € pauschal berechnet.
- Die Kosten einer Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung infolge der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung werden mit einer Pauschale von 75,- € in Rechnung gestellt.
- Alle anderen Gebühren, z. B. wegen Wechsel einer beschädigten Messeinrichtung oder orten von Leckstellen oder Rohrbrüchen, liegen im Ermessen des Vorstandes.
- Kostenpflichtig sind Überprüfungen von Abnehmeranlagen, die vom Abnehmer veranlasst oder verursacht werden. Die Kosten setzt der Vorstand fest.

Zu allen Entgelten dieser Preisregelungen wird die gesetzliche Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Höhe zugerechnet.

Süderstapel, 10.11.2010

Der Vorstand